Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 88 (1994)
Heft: 6

Rubrik: Provisorium in Rüschlikon ist eine gute Lösung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

COST, eine internationale Forschungsgruppe, setzt sich damit auseinander. Für Behinderte, welche mit der Kommunikation Schwierigkeiten haben, existieren Einzelgeräte. Sie kommunizieren über Logos. Für das Telescrit scheint dies Urs Linder aber wenig sinnvoll. Sinnvoller sind Abkürzungen. Interessanterweise setzen sich Abkürzungen im französischen Sprachbereich viel schneller durch als im deutschen.

Bildtelefon im Kommen

Für den GHE-Geschäftsführer ist in der Frage «Gebärdensprache und Telecom» – das Bildtelefon die Lösung. «Ich kann der GZ versichern», betont Urs Linder, «dass wir bereits daran arbeiten, wie Gehörlosen das Bildtelefon zugänglich gemacht werden kann. Allerdings, ohne Text dürfte es kaum gehen. Daher kommt kein Standard-Produkt in Frage. Die gegenwärtige Rezession verlangsamt eine baldige Verwirklichung. Wird sie aber eines Tages Tatsache, sind noch verschiedene Versicherungsfragen mit der IV zu klären. Darüber hinaus wäre auch der Vermittlungsdienst auf die neuen Verhältnisse umzuschulen. Aber für mich besteht kein Zweifel: die Zukunft hat schon begonnen!»

Schreibtelefon/ Fax und die IV

Die IV hat am Anfang des Jahres 1993 beschlossen, Hörgeschädigten ein Zweitgerät (Fax oder Schreibtelefon) zur Verfügung zu stellen. Das Zweitgerät ist gedacht für nahe Verwandte oder Bekannte (zum Beispiel Eltern, Geschwister oder hörende Freunde), damit Hörgeschädigte mit ihnen Kontakt aufnehmen können.

Es ist grundsätzlich möglich, dass die IV anstelle eines Schreibtelefons ein Faxgerät bezahlt. Die GHE wird für Gehörlose einen Antrag stellen.

Man kann aber nicht Schreibtelefone, die schon ausgeliefert sind, in einen Fax umtauschen. Wenn ein Schreibtelefon nicht mehr reparierbar ist (wenn die Kosten der Reparatur den Wert des Gerätes übersteigen) und ein neues Schreibtelefon beantragt werden könnte, wäre die Abgabe eines Faxgerätes möglich.

Provisorium in Rüschlikon ist eine gute Lösung

la/ Während der Umbauzeit der Kantonalen Gehörlosenschule Zürich wurden drei Wohngruppen nach Rüschlikon verlegt (GZ vom 15. Januar 1994). Die Umbauarbeiten können auf diese Weise viel schneller und einfacher durchgeführt werden. Die beiden Häuser in Rüschlikon wären zwar ebenfalls renovationsbedürftig, doch stellen sie ein gutes Provisorium für die Umbauphase dar. Darüber hinaus haben sie eine besondere, schöne Ausstrahlung und liegen nahe beim See.

Zur Schule gehen die Kinder nach wie vor in Wollishofen. Sie werden am Morgen mit dem Bus zur Kantonalen Gehörlosenschule gebracht und am späteren Nachmittag wieder zurück nach Rüschlikon gefahren.

Den Kindern und den Leiterinnen und Leitern gefällt es sehr gut im provisorischen Wohnheim am See. Foto: René Kummer

Betagte Behinderte auf dem Abstellgeleise?

ASKIO/rb/ Nach Ansicht der ständerätlichen Finanzkommission ist es «sozial vertretbar», Beiträge der Invalidenversicherung an Wohnheime und Betreuungsarbeit für Behinderte im AHV-Alter zu streichen. Sie will so im Zug der geplanten Sanierungsmassnahmen des Bundes 20 Millionen Franken einsparen. Über diesen Antrag seiner Finanzkommission hat der Ständerat in der bevorstehenden Frühjahrssession zu befinden.

Die ASKIO, Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe in der Schweiz, kritisiert diese Sparpläne scharf. Nach ihrer Ansicht ist es willkürlich und äusserst diskriminierend, die anerkannten Bemühungen um die gesellschaftliche Integration behinderter Menschen im AHV-Alter plötzlich abzubrechen. Es ist sehr zweifelhaft, ob die AHV, Bund und Kantone in die Lücke springen können. Zahlreiche ältere Behinderte leben in schlechten finanziellen Verhältnissen. Als Folge solcher Kürzungen wird eine grosse Anzahl älterer Menschen aus dem gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt und in die soziale Misere gestossen. «Wenn solche Beispiele Schule machen, wird die Schweiz eines Tages nur noch jungen, gesunden, leistungsstarken, gutverdienenden Leuten eine Heimat sein.» Die ASKIO ersucht den Ständerat dringend, dem Beispiel des Nationalrates zu folgen und keine solch unsinnigen Streichungsmassnahmen zu machen.

Lange Haftstrafen für gehörloses Liebespaar

ls/DGZ/ In Nürnberg wurden zwei Gehörlose wegen Mordes angeklagt. Den beiden wurde vorgeworfen, den Ehemann der Frau mit Messerstichen ermordet zu haben, da er der Liebe der beiden im Weg stand. Die beiden wurden zu sehr langen Haftstrafen verurteilt. Er zu 14 Jahren und sie zu einer lebenslänglichen Haftstrafe.

Marlee Matlin hat geheiratet

la/ Die unvergessliche Hauptdarstellerin des Filmes «Gottes vergessene Kinder», der auch bei uns grosse Erfolge feierte, hat geheiratet. Marlee Matlin gab kürzlich ihr Ja-Wort einem Polizisten aus Los Angeles. Ein Wunsch von Marlee Matlin ist es, einmal ein Theater für gehörlose Kinder zu gründen.

Neuanschaffungen der SVG-Bibliothek

Charakter und Schwerhörigkeit. Paris 1993. Krug, Erich.

Lexikon der Hörschäden. Paris Harmsen. Plath, Peter.

Orale und nasale Sigmatismen in Diagnose und Therapie. Villingen 1990. Schlenker-Schulte, Christa.

American Sign Language on linguistic principles. Silver Spring 1976. Stokoe, William C.

Sprechen lernen für gehörlose, schwerhörige, sprachgarme Schüler. Donauwörth 1993. Straumann, Johannes.